

Antrag für den PUA am 02.12.2020

Förderung des Radverkehrs – Service und Dienstleistungen verbessern

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein kommunales „Förderprogramm für die Anschaffung von Lastenrädern“ zu erarbeiten und zu installieren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst gemeinsam mit regionalen Partnern, ein öffentliches Fahrradleihsystem zu erarbeiten, bzw. sich an Konzepten regionaler Partner zu beteiligen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zunächst 3 Self-Service-Stationen und 3 öffentliche Luftpumpen zu etablieren.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zunächst eine stationäre Radverkehrszählstation (=Fahrradbarometer) auf dem Großflecken aufzustellen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt für die Realisierung entsprechende Fördermittel des Landes und des Bundes zu beantragen.
6. Die Verwaltung legt dem Planungs- und Umweltausschuss zum Ende des ersten Quartals 2021 einen Sachstandsbericht vor.

ISEK Ziel: Radverkehr und ÖPNV stärken

Begründung:

- Die Landesregierung und der Landtag Schleswig-Holstein haben vor wenigen Wochen die „Radstrategie Schleswig-Holstein 2030“ beschlossen. Das Land setzt sich damit zum Ziel, den Radverkehrsanteil von zuletzt 13 % auf 30 % im Jahr 2030 zu erhöhen. Das ist ein klares Bekenntnis zur Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt. Dafür stellt das Land in den nächsten zwei Jahren über 50 Millionen Euro zur Verfügung.
- Der Bund unterstützt die Radverkehrsförderung im Rahmen des Klimapakets mit ca. 900 Millionen Euro zusätzlich. Insgesamt sind es zwischen 2020 und 2023 1,4 Milliarden Euro. Auch modellhafte Radinfrastruktur in den Kommunen werde vom Umweltministerium mit bis zu 90 Prozent gefördert.
- Jetzt sind die Kommunen gefordert, diese Mittel schnell und effektiv einzusetzen. Neumünster sollte hierbei nicht fehlen. Aber dafür benötigt die Stadt ein Gesamtkonzept – welches aktuell nicht beschlossen wurde – oder entsprechende Teilkonzepte, deren Erstellung ggf. auch gefördert werden können.

- Radverkehrsförderung ist als umfassendes System zu verstehen und schließt Maßnahmen in den Bereichen Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation sowie Organisation ein. Servicemaßnahmen für Radfahrende spielen dabei eine wichtige Rolle. Maßnahmen wie die Bereitstellung von Dienstfahrrädern und Leihfahrrädern oder die Erhöhung des Diebstahlschutzes sind zur Verstetigung des Radfahrens in einer unbedingt notwendig
- **Erläuterungen zu den Antragspunkten**
 - Zu Nr. 1 Lastenradförderung
Lastenfahrräder ermöglichen Fahrten des Alltages, für die sonst alternativ nur ein Pkw in Frage kommt. Kommunen haben die Möglichkeit durch ein Förderprogramm die Anschaffung eines privaten Lastenrades finanziell zu unterstützen. Hierdurch soll eine klimafreundliche Verkehrsentwicklung begünstigt werden.
Siehe Punkt 12.3 des Radverkehrskonzeptes – Entwurf – vom 25.02.20
Die zu erarbeitende Förderung der Anschaffung von Lastenrädern sollte sich am Beispiel der Stadt Preetz orientieren und kumulativ zur Landesförderung möglich sein.
 - Zu Nr. 2 Fahrradleisystem
Das Konzept des Stadtrades entspricht einem Leihsystem, bei dem Fahrräder gegen eine Nutzungsgebühr an einer Station ausgelöst und zu späterer Zeit wieder selbstständig zurückgegeben werden können. In der Stadt Neumünster besteht momentan noch kein Angebot eines Fahrrad(ver)leihsystems.
Siehe Punkt 13 des Radverkehrskonzeptes – Entwurf – vom 25.02.20. Dort lautet die Handlungsempfehlung:
„Es wird die Einführung eines Fahrradleihsystems an einem Standort am Bahnhof empfohlen. Der Umfang sollte zunächst auf wenige Fahrräder beschränkt werden und entsprechend der einsetzenden Nachfrage angepasst werden.“
Hier bietet sich ggf. eine Zusammenarbeit mit der KielRegion und deren Leihradsystem, powered by nextbike, an.

Seit Juli 2019 fahren die flotten Sprotten durch Kiel. Zurzeit stehen 300 Fahrräder zur Verfügung, die an über 50 Stationen ausgeliehen und abgegeben werden können. Stationen finden Interessierte in Kiel, Kronshagen, Altenholz, Laboe, Mönkeberg, Heikendorf und Schönkirchen. Ab 2021 beginnt die Ausweitung des Systems nach Plön, Rendsburg, Eckernförde, Büdelsdorf und Preetz. Während in der Pilotphase konventionelle Räder zum Einsatz kamen, soll es ab 2021 dann auch Pedelecs und Lastenräder geben.
 - Zu Nr. 3 Self-Service
Öffentliche Serviceeinrichtungen sind Stationen, die es den RadfahrerInnen ermöglichen, ihr Fahrrad jederzeit selbst zu reparieren oder mit Luft zu versorgen. Solche Serviceeinrichtungen beinhalten das dazu notwendige Werkzeug, Fahrradpumpen und manchmal sogar Schlauchautomaten.
 - Zu Nr. 4 Fahrradbarometer
Ab 2021 sollte zunächst am Standort Großflecken ein Fahrradbarometer eingerichtet

werden. Fahrradbarometer zeigen auf Displays an, wie viele Fahrräder den jeweiligen Standort passiert haben (Tages- und Jahreswerte). Durch eine neue Sichtbarkeit soll deutlich gemacht werden, welchen hohen Stellenwert der Radverkehr für das Verkehrsgeschehen hat.

Neumünster, 18.11.2020

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Kurt Feldmann-Jäger', with a stylized, flowing script.

Kurt Feldmann-Jäger